

# Franke an der MUBA

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **26 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-809246>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Marktbericht der Union Usego

Olten, 25. Februar 1955

## Zucker

Während der vergangenen Tage zeigte der Markt eine unverändert stetige Tendenz. Als besonderes Ereignis wird der Verkauf von 200 000 Tonnen Cuba-Rohzucker an Russland gewertet, was auf Zuckermangel in Osteuropa schliessen lässt. Man rechnet daher mit keinen weiteren Exporten der Tschechei, Ungarn usw. Obiger Verkauf dürfte später eine preisstützende Wirkung ausüben.

## Reis

Italien. Die halbstaatliche Exportstelle Unione Esportazione Riso bleibt weiter bis 15. September bestehen. Nachdem der Preis für Originario massiv reduziert worden ist, haben auch die schweizerischen Importeure ihre Preise der neuen Situation angepasst. Semi und feine Reise bleiben preislich unverändert. Staatliche Stützungsaktionen wurden in die Wege geleitet. Man rechnet darum vorläufig nicht mit starken Schwankungen der heute für diese Qualitäten gültigen Preise.

## Trockenfrüchte

### Mandeln und Haselnusskerne.

Trotz gegenwärtig schwacher Nachfrage im Ursprung behaupten sich die Höchstpreise gut. Im allgemeinen rechnet man jedoch mit weiterem Preisanstieg, sobald eine grössere Nachfrage auf Ostern einsetzt.

## Arachidöl

Preise leicht rückläufig.

## Kaffee

In letzter Zeit sind in den zentralamerikanischen Produktionsländern die Preise für die ganz feinen Kaffees ständig gesunken, während die brasilianische Regierung krampfhaft versuchte, die Notierungen für Brasil-Kaffees mit allen Mitteln auf der alten Höhe zu halten.

In der 2. Februar-Woche wurde Brasilien aber doch gezwungen, eine Abwertung der Kaffee-Währung vorzunehmen. Diese Preisanpassung führte dazu, dass die Kaffees Zentralamerikas ebenfalls weiter fielen. Diedurch eine solche Abwertung erhoffte Normalisierung des Preisverhältnisses zwischen den Brasil- und den feinen zentralamerikanischen Sorten wurde dadurch wieder zunichte gemacht.

Der Preisabschlag auf den feinen Zentralamerika-Kaffees im Ursprung ermöglichte den schweizerischen Rösterfirmen, die Preise für die bessern Mischungen nach unten anzupassen.

Die wirklich billigeren Rohkaffees werden aber erst in ca. 2 Monaten vom Ursprung hier eintreffen, so dass dann mit weiteren Abschlägen gerechnet werden darf.

## Tee

In England haben einige bedeutende Teefirmen versucht, die sehr hohen Preise an den Auktionen in London herunterzudrücken. Es ist schwierig, heute schon über den Erfolg oder Misserfolg dieser Aktion zu urteilen. Die hohen Exporttaxen, besonders in

Ceylon (ca. ein Viertel des Preises) tragen eine grosse Schuld an der Teuerung. Vielleicht kommt die Regierung von Ceylon durch diese Demonstration zur Einsicht, dass die Export-Taxe wieder auf eine tragbare Basis gesenkt werden sollte.

Eine Preissenkung wird vorläufig in der Schweiz kaum in Frage kommen, da die Preise ja nur teilweise den hohen Weltmarktnotierungen angepasst wurden.

## Frischfrüchte und Gemüse

### Aepfel

Schleppender Absatz. Der Handel erleidet grosse Verluste, weil die Ware im letzten Herbst zu festen Preisen übernommen wurde und nun teilweise an die Mostereien zum Verarbeiten abgegeben werden muss. Die Preiseinbussen sind dabei selbstverständlich ziemlich gross. Die Qualitätskontrollen bei den Obstannahmen müssen unbedingt verschärft werden.

### Orangen

Preise stabil, Absatz trotz grosser Obsternte recht ordentlich.

### Kabis, Kohl, Rübli

Inlandvorräte sind sozusagen aufgebraucht. Importe aus Holland, laufend grosse Einfuhren an Frischgemüse.

## Die Beeren im Garten nicht vergessen!

Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Johannis- und Stachelbeeren werden im Garten oft als Stiefkinder behandelt. Diese Beerenarten sind für eine ausreichende Düngung besonders dankbar. Wichtig ist, dass ihnen nicht nur im Frühjahr eine gute Volldüngung verabreicht wird, sondern dass die Pflanzen sofort nach der Ernte nochmals gestärkt werden, um neue Reservestoffe zu sammeln und neue Ruten und Blütenknospen für das folgende Jahr zu bilden. Man streut im frühen Frühjahr bei Vegetationsbeginn pro Quadratmeter Standfläche 30 bis 50 g (1 bis 2 Handvoll) und sofort nach der Ernte nochmals 20 bis 30 g Volldünger Lonza. Der Dünger ist immer gut einzuhacken. Erdbeeren, Himbeeren und andere Beerensorten lohnen diese Düngung durch langandauernde Fruchtbarkeit.

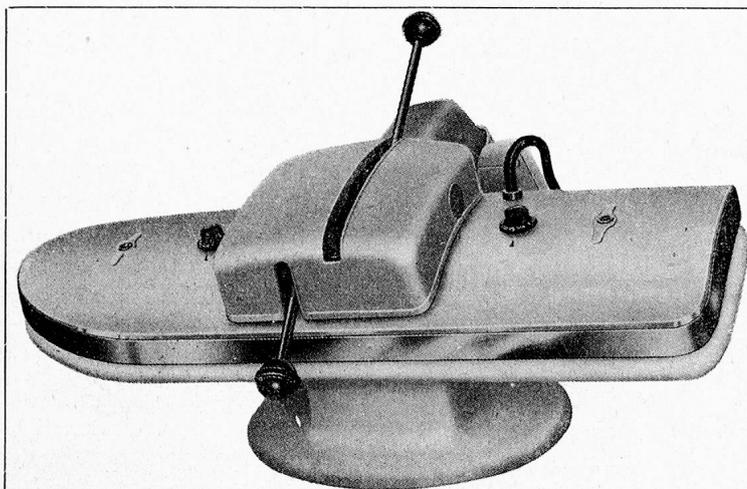
## Franke an der MUBA

Halle 13, Stand 4635

«So oder so!» lautet das Motto am diesjährigen FRANKE-Stand, was besagen will, dass es für die Installation einer Küche immer mehrere gute Möglichkeiten gibt und die verschiedensten Wünsche erfüllt werden können. So oder so, — ob ein Auftraggeber eine einfache oder eine anspruchsvollere Lösung sucht, in jedem Fall erhält er heute das Richtige und Zweckmässige. Das Arbeitsprogramm der *Metallwarenfabrik Walter Franke Aarburg* zeichnet sich durch eine ausserordentliche Vielfalt aus, und sogar die normierten Serienartikel sind in den verschiedensten Grössen und Typen erhältlich. Für den Architekten und Sanitär-Installateur ist es stets von neuem Interesse, wenn er an einer Ausstellung den formschönen und praktischen Küchenanlagen Franke begegnet. Jahr für Jahr ist

diese Firma das Spiegelbild in der modernen Küchengestaltung überhaupt, und neben ihren ganz besonderen und vielgefragten Eigenheiten wie Spültisch mit Freiventil, Ausgussskombination, installationstechnische Vorteile und Lieferung kompletter Küchenausstattungen überrascht den Fachmann immer wieder die bereits erwähnte variantenreiche Serienfabrikation. Sowohl bei den serienmässig hergestellten Einzelspültischen wie auch bei den Kombinationen lässt sich je nach Raumverhältnis und bauherrschaftlichen Ansprüchen die entsprechende Wahl treffen. Auch am diesjährigen MUBA-Stand erhalten wir einen Einblick in diese Vielfalt des Arbeitsprogrammes; das Hauptgewicht liegt einmal mehr auf den Kombinationen. Sämtliche nur wünschbaren Elemente wie Spültisch, Gas- oder Elektroherd, Einbauboiler, Rüstblock, Kühlschrank usw. werden ja bekanntlich durch FRANKE

aus einer Hand geliefert, was einerseits die Garantiefrage klärt, andererseits eine durchwegs einheitliche Form und Linie der Anlagen ermöglicht. Die einzelnen Elemente sind durch *eine auf günstigster Höhe verlaufende, fugenlose Abdeckung aus rostfreiem Chromstahl* zu einem harmonischen Ganzen zusammengeschlossen. Der praktisch tätigen Hausfrau bietet sich das Maximum an Komfort, und der Arbeitsablauf an einer solchen Kombination dürfte nicht mehr so schnell zu überbieten sein. Dennoch sucht die Ausstellerfirma laufend nach neuen Vorteilen für ihre Kunden, was dieses Jahr in Form eines neuen Metallrahmens zum Ausdruck kommt, der dem Sanitär-Installateur die Montage von Kombinationen bedeutend vereinfacht. Ein Besuch am MUBA-Stand 1955 lohnt sich unbedingt; darum merken wir uns: Halle 13, Stand 4635!



### Steigern Sie die Arbeitsleistung Ihrer Glättere!

mit der vielseitig verwendbaren Kleinbügelpresse **GLORIA**

Diese Presse hat sich in kurzer Zeit überraschend gut eingeführt.

Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit durch eine **unverbindliche Vorführung**. Preis Fr. 725.- mit Kabel.

**Albert von Rotz Ingenieur Basel**

Maschinenbau Friedensgasse 64-68 Tel. (061) 22 16 44

## RWD-Schulmöbel

ein grosser Schritt vorwärts

### Einfacher

in der Handhabung dank unserer neuen Schrägverstellung durch Excenter

### Robuster

dank unserer neuartigen Konstruktion in Leichtmetall

### Formschöner

dank der Übereinstimmung von Pult- und Stuhlfüssen

**REPPISCH-WERK AG DIETIKON-ZÜRICH**

Giesserei Maschinenfabrik Möbelfabrik  
Telephon (051) 91 81 03 Gegründet 1906



# WASCHAUTOMATEN

FERRUM AG.  
RUPPERSWIL/AG